THÜRINGER LANDTAG
6. Wahlperiode

Drucksache 6/6905
05.03.2019

K l e i n e A n f r a g e

des Abgeordneten Bühl (CDU)

und

A n t w o r t

des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport

Sportgeräte für bessere Nachwuchsarbeit im Basketball anpassen

Die **Kleine Anfrage 3650** vom 29. Januar 2019 hat folgenden Wortlaut:

Im Moment müssen Kinder, die Basketball erlernen wollen, auf Körbe der Erwachsenen in einer Höhe von 3,05 Metern spielen. In Anbetracht von Größe und Kraft der jungen Sportler sind hieraus resultierende Schwierigkeiten leicht zu erkennen. In maßgeblichen Ligen in Europa, wie Spanien und Italien, ist es bereits der Fall, dass Kinder zunächst auf Körbe in einer Höhe von 2,60 Metern spielen und damit auch größere Erfolge erzielen. Kinder in Thüringen haben es dagegen schwerer mit dem Erlernen von Basketball und sind dadurch in internationalen Wettkämpfen ihren Gegenspielern unterlegen. In Hessen und Berlin läuft gerade ein Projekt mit dem Titel "Körbe runter", das genau dieses Problem lösen möchte. So sollen alle Berliner Grundschulen mit höhenverstellbaren Körben ausgestattet werden.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie bewertet die Landesregierung die Nachwuchsarbeit im Basketballsport und das Ansinnen, die Zugänge zu diesem Sport zu verbessern?

2. Gibt es in Thüringer Schulen und dazugehörigen Sportstätten bereits höhenverstellbare Basketballkörbe?

3. Kann die Landesregierung sich ein ähnliches Projekt wie im Land Berlin zur flächendeckenden Einführung höhenverstellbarer Basketballkörbe vorstellen? Wenn ja, wie sehen diesbezügliche Planungen aus? Wenn nein, weshalb nicht?

4. Gibt es in Bezug auf Frage 2 bereits einen Austausch zwischen dem Thüringer Basketballverband und dem zuständigen Ministerium? Wenn nein, ist geplant Gespräche aufzunehmen?

Das **Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 4. März 2019 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:
Sehr gute Nachwuchsarbeit, auch hinsichtlich der Zugangserleichterung, findet unter anderem in den Standorten Erfurt, Gotha und Jena statt. Auf Grundlage der Möglichkeiten vor Ort realisieren die Vereine zahlreiche Maßnahmen, um Kinder für den Basketballsport zu begeistern. Dies sind zum Beispiel: Camps, Schnuppertrainings, Schulbesuche ("School Tour"), Schul-AGs, Schul-Ligen und teilweise auch der Aufbau von Schul-Vereinsteams. Zudem wird beispielsweise mit kleineren Bällen trainiert und auf vereinfachte Spielformen zur

Druck: Thüringer Landtag, 18. März 2019

Hinführung zum "großen" Sportspiel Basketball zurückgegriffen. Auch kleinere Vereine und Standorte sind bemüht, Nachwuchs zu gewinnen. Insgesamt verzeichnete der Thüringer Basketballverband in den letzten Jahren Zuwächse im Nachwuchsbereich. Nennenswert ist hier Science City Jena e. V. mit einem Zuwachs von circa 300 Kindern und Jugendlichen in den letzten sechs Jahren, Platz 34 in den Top 100 (364 Spielerpässe) des Deutschen Basketballbundes.

Zu 2.:
In einigen Schulhallen beziehungsweise städtischen Hallen gibt es inzwischen höhenverstellbare Basketballkorbanlagen.

Zu 3.:
Ein Projekt wie dieses könnte vorstellbar sein, Voraussetzung hierfür wäre das Vorhandensein von Interesse seitens des Verbandes und die Sicherung der Finanzierung.

Zu 4.:
Bisher gibt es zur Fragestellung höhenverstellbarer Basketballkörbe keine Gespräche mit dem Thüringer Basketball-Verband.

Holter
Minister